

Genuss aus den Bergen. Daletg da las muntognas. Delizie dalle montagne.

MEDIENMITTEILUNG

Verein graubündenVIVA lanciert mehrjähriges Genuss-Programm

«Machen wir Graubünden zur Hochburg der alpinen Genusskultur!»

Mit dem positiven Beschluss der Bündner Regierung vom 16. April 2018 ist der Weg frei für das Programm «graubündenVIVA – Genuss aus den Bergen». Der Verein graubündenVIVA will den Kanton in enger Zusammenarbeit mit Produzenten, landwirtschaftlichen und touristischen Organisationen sowie Verbänden und Wirtschaftspartnern zur Hochburg der alpinen Genusskultur machen. Lanciert wird das mehrjährige Programm bereits ab Mai 2018 mit verschiedenen Ouvertüren-Formaten in Graubünden und ausserhalb des Kantons. Ab Frühjahr 2019 gelangt mit dem «Fest der Sinne» eine 18-monatige genuss- und erlebnisorientierte Gesamtschau mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm zur Umsetzung. Dies gab der Verein graubündenVIVA an einer Medienkonferenz vom 19. April 2018 in Chur bekannt.

Die Bündner Regierung die Anträge des Vereins graubündenVIVA zur Umsetzung und Finanzierung des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms «graubündenVIVA – Genuss aus den Bergen» gutgeheissen. Die Regierung gewährt dem breit abgestützten Verein im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) einen Beitrag von 4.73 Millionen Franken an die Umsetzung des Programms mit Gesamtkosten von rund 17,5 Millionen Franken. Neben dem Beitrag der öffentlichen Hand kalkuliert der Verein mit Erträgen in der Höhe von 6 Millionen Franken durch die Privatwirtschaft sowie durch Stiftungen und Verbände, rund 5,5 Millionen Franken sollen durch Einnahmen aus Ticketing, Merchandising und über Eigenleistungen erbracht werden. Der Präsident des Vereins graubündenVIVA, Walter Anderau, gab seiner Freude über den positiven Förderentscheid der Regierung an einer Medienkonferenz vom 19. April 2018 in Chur Ausdruck: «Mit dem Förderbeitrag des Kantons können wir graubündenVIVA als Programm umsetzen, das partnerschaftlich von der öffentlichen Hand und der Wirtschaft finanziert wird».

Bewusstsein steigern, Nachfrage stimulieren

Die Aktivitäten von graubündenVIVA sind gemäss Anderau nicht nur auf Gäste ausgerichtet, sondern helfen auch mit, das Bewusstsein von Einheimischen für die Bedeutung von regionalen Produkten und touristischen Potenzialen zu stärken. Im Gegensatz zu den meisten bekannten (auf Absatzförderung ausgelegten) Anstrengungen zielt graubündenVIVA explizit auf die Stimulierung der Nachfrage. Ziel von graubündenVIVA sei es, durch Sensibilisierung und Erlebbarmachung der vorhandenen Produkte die Nachfrage zu steigern, die Preise für die qualitativ hochwertigen, zertifizierten Produkte zu stützen und die Absatzmengen zu erhöhen, sagte Anderau vor den Medien.

«Ouvertüren» machen graubündenVIVA erlebbar

Das Besuchererlebnis von graubündenVIVA baut mehrheitlich auf bereits vorhandenen Formaten auf, die kultiviert, optimiert und so miteinander vernetzt werden, dass ein grosses Bild der Bündner Genusskultur entsteht. An der Medienkonferenz in Chur gab Andreas Bärtsch vom graubündenVIVA-Autorenteam einen Einblick in die geplanten Umsetzungen und Massnahmen.

Im Jahr 2018 sollen gemäss Bärtsch erste Ouvertürenformate im Kanton und darüber hinaus die Funktionsweise von graubündenVIVA sowie das Potenzial einer langfristigen Wirkung aufzeigen.

Den Auftakt ins Ouvertüren-Jahr bildet die Präsenz von graubündenVIVA als Co-Partner beim grössten Schweizer Food-Festival, FOOD ZÜRICH, vom 24. Mai bis 3. Juni 2018. Der Auftritt in Zürich wird gemeinsam mit alpinaVERA und GastroGraubünden sowie unter Mitwirkung von zahlreichen Produzenten aus dem ganzen Kanton realisiert. Diverse Pass- und Genussmärkte, Kulinarik- und Genusswanderungen, Feste und Veranstaltungen sowie die prototypische Konzeption und Umsetzung von zentralen Verkaufs- und Kommunikationsplattformen der Regionalprodukte (Stichwort: Flagship-Store) bilden u.a. weitere Elemente des Ouvertüren-Jahres.

Fest der Sinne ab Mai 2019

Kern und Höhepunkt des mehrjährigen Programms graubündenVIVA bildet das «Fest der Sinne», welches von Mai 2019 bis Oktober 2020 über den ganzen Kanton verteilt stattfinden wird. Vorgesehen sind sowohl publikumsstarke Veranstaltungen in den bevölkerungsreichen Zentren wie Chur, St. Moritz, Davos oder Lenzerheide, als auch die effektiven Highlights – die Geheimtipps und Überraschungen – welche zu einem grossen Teil in den peripheren Zonen des Kantons beheimatet sind. Das entsprechende Veranstaltungs- und Erlebnisprogramm wird in den kommenden Monaten in enger Zusammenarbeit mit interessierten Produzenten, den Projektpartnern alpinaVERA und Graubünden Ferien, weiteren Organisationen aus Landwirtschaft und Tourismus sowie Wirtschaftspartnern erarbeitet. Die betroffenen Partner werden nach Aussagen von Andreas Bärtsch umgehend informiert und zur Mitwirkung eingeladen.

Der Verein rechnet über die gesamte Programmdauer mit einem (zusätzlichen) Besucheraufkommen von 500'000 Personen. Für den Besucherverkehr wurde in Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn als Haupt-Logistikpartner ein spezielles Ticketing- und Pricing-System entwickelt. Ziel ist es, die Besucher möglichst bequem und umweltgerecht in die Erlebnisregionen hinein und wieder zurück zu bringen.

Breite Abstützung, bestehende Strukturen

graubündenVIVA ist breit abgestützt. Zu den rund 100 Vereinsmitgliedern zählen alpinaVERA, Allegra Passagger Mineralquellen AG, Bio Grischun, der Bündner Bauernverband, der Bündner Gewerbeverband, GastroGraubünden, Graubünden Ferien, graubündenHOLZ, die Graubündner Kantonalbank, hotelleriesuisse Graubünden, die Rhätische Bahn und Postauto Graubünden, der Verband Bündner Fleischfabrikanten sowie zahlreiche Produzenten, Unternehmen und Einzelpersonen. Als Medienpartner konnten die Somedia sowie Gammeter Media (St. Moritz) gewonnen werden.

Die Umsetzungsorganisation baut so weit wie möglich auf den bestehenden Strukturen auf und bildet das erarbeitete Know-how und gelebte Netzwerk ab. Der heutige Vereinsvorstand wird in ein strategisches Führungsorgan (Patronatskomitee) überführt, während parallel dazu eine neue operative Projektorganisation aufgebaut wird. Mit diesen organisatorischen Vorkehrungen wird eine zeitgemässe und innovative Umsetzung von graubündenVIVA gewährleistet.

Eine Mitteilung des Vereins graubündenVIVA
contact@graubuendenviva.ch

Weitere Auskünfte erteilt:

Walter Anderau, Präsident

Medienkontakt:

Gieri Spescha
Kommunikation
gs@quant9.ch
Tel. +41 79 406 76 79

Bildmaterial zum Herunterladen finden Sie hier:

<https://we.tl/uUNONK1xHj>

Bildlegenden:

graubuendenVIVA_1:

(von links) Andreas Bärtsch (Autorenteam), Jasmine Said Bucher (alpinaVERA) und Walter Anderau (Verein graubündenVIVA)

graubuendenVIVA_2:

Authentischer Genuss aus Graubünden

graubuendenVIVA_3:

Auftritt im Kleid der Marke graubünden

Geschichten und Hintergründe:

www.graubuendenviva.ch

Flims, 19. April 2018